

grünliberale

zollikofen.grunliberale.ch

Gemeindeübergreifende Grossinvestitionen vors Volk

Mit der schrittweisen Normalisierung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens hat nun letzte Woche auch in Zollikofen wieder der Grosse Gemeinderat (GGR) getagt. Es waren gleich drei wichtige Geschäfte traktantiert, mit jeweils sehr zufriedenstellenden Ergebnissen:

- **gip-Motion löst Volksabstimmung aus:** Der GGR hat mit grosser Zustimmung entschieden, dem Stimmvolk eine Änderung der Gemeindeverfassung zu unterbreiten, wonach in Zukunft auch gemeindeübergreifende Grossprojekte dem Referendum unterstehen. Wenn das Stimmvolk der Verfassungsänderung zustimmt, wird es am 29. September das letzte Wort zur Sanierung und Überdachung der Eisbahn Hirzenfeld haben. Die Volksabstimmung ist das Resultat unserer überwiesenen **gip-Motion** (Mario Morger und Mitunterzeichnende betreffend «*Gemeindeübergreifende Grossinvestitionen müssen vors Volk*»). Die Motion haben wir eingereicht, weil dieses und die nächsten Jahre Millionenkredite zur Sanierung des Sportzentrums gesprochen werden sollen. Wir sind davon überzeugt, dass solch bedeutsame Investitionsvorhaben in Zollikofen breit diskutiert werden müssen, damit auch ein Service public dabei herauskommt, der den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht. Dafür braucht es die Volksabstimmung.
- **Schulraumerweiterung Oberdorf:** Aufgrund steigender Zahl der Schülerinnen und Schüler ist der grosse und dringende Handlungsbedarf bezüglich zusätzlichem Schulraum unbestritten. Das Bauprojekt überzeugt zudem sowohl bezüglich Nutzungskonzept als auch architektonisch. Positiv hervorzuheben sind insbesondere die flexiblen Lern- und Unterrichtsformen, die möglich sein sollen, so z.B. die Einführung eines Ganztageskindergartens. Zu reden gab im GGR hingegen der vorgesehene wenig ambitionierte Baustandard. Dank des geschlossenen Auftretens der Mitteparteien gip, BDP und EVP konnte erreicht werden,

dass das dem Stimmvolk vorgelegte Projekt um eine Photovoltaikanlage und den höheren Standard Minergie-P ergänzt wird.

- **Rechnung 2019:** Mit einer Besserstellung des Gesamthaushalts von 5.0 Mio. Franken gegenüber dem Budget schneidet die Rechnung 2019 ausserordentlich erfreulich ab. Der Steuerhaushalt hat mit einem Ertragsüberschuss von 2.1 Mio. Franken abgeschlossen. Damit gibt es nach 2018 – als der Sondereffekt Veräusserung Betagtenheim verbucht wurde – zum zweiten Mal in Folge einen hohen Überschuss. Also alles gut mit den Finanzen von Zollikofen?

Wir sagen nein. Zollikofen hat einfach das Glück, immer wieder von ausserordentlichen Erträgen heimgeholt zu werden. Dieses Mal ist die Besserstellung hauptsächlich auf die Aufwertung von im Baurecht abgegebenen Grundstücken zurückzuführen. Es handelt sich also vorerst um rein buchhalterische Effekte.

Gleichzeitig bereiten die stagnierenden Einkommenssteuern weiterhin Sorgen. Denken wir nur an die Corona-Krise, welche die grösste Rezession der Schweiz seit Jahrzehnten auslöste, so werden wir hier noch empfindliche Einbussen zu spüren bekommen. Die Grünliberalen gehen davon aus, dass Zollikofen für 2021 ein düsteres Budget verabschieden wird. Das darf dann aber auch mal sein – die gute Eigenkapitalsituation werden und dürfen wir in den nächsten Jahren für eine derart ausserordentliche Situation brauchen. Dennoch werden wir weiterhin alle grösseren anstehenden Investitionen kritisch prüfen.

Angesichts der schwierigen Situation, in welcher sich viele Haushalte und Unternehmen befinden, sind die Grünliberalen der Meinung, dass jetzt der falsche Zeitpunkt ist, um über Steuererhöhungen zu diskutieren. Wenn es Haushalten und KMU auf Grund der Folgen der Corona-Krise finanziell schlechter geht, darf man nicht mit Steuererhöhungen die Lage noch mehr verschärfen.

Vorstand Grünliberale Zollikofen